Friedhöfe für alle gestalten



Landschaftsarchitekt und stellvertretender Friedhofsleiter der Hamburger Friedhöfe, Mitglied im VFD



www.friedhofsverwalter.de



Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands e.V.

Ohlsdorf bewegt

Die Bestattungskultur hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert, Erdbestattungen werden seltener, andere Bestattungsformen wie die Urnenoder Seebestattung nehmen zu. Auf dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg beispielsweise werden dadurch in Zukunft weniger Beisetzungsflächen benötigt, und die entstehenden Freiflächen können ganz neu genutzt werden. Gleichzeitig stellen Friedhöfe nicht mehr nur einen Ort des Trauerns und Gedenkens dar, sondern sind vor allem in Städten zunehmend zu beliebten Naherholungsgebieten und Ruheoasen geworden. In diesem dynamischen Wandlungsprozess stellt sich unweigerlich die Frage, wie Friedhöfe mit diesen Veränderungen umgehen wollen. Diesen Anforderungen hat sich der Ohlsdorfer Friedhof in einem groß angelegten Projekt gestellt: Ohlsdorf 2050. Das geht nun über in das Folgeprojekt "Ohlsdorf bewegt". Es widmet sich den Lösungsansätzen, die hinsichtlich der Multifunktionalität von Friedhöfen entwickelt wurden und soll dabei die gesellschaftliche Teilhabe bei der zukünftigen Nutzung des Friedhofparks weiter fördern. "Wir sind überzeugt, dass sich viele dieser Ansätze auf andere Friedhöfe - auch wenn sie flächenmäßig kleiner sind - übertragen lassen", sagt der stellvertretende Friedhofsleiter der Hamburger Friedhöfe, Marc Templin, "wir möchte nicht nur die verschiedenen Friedhofnutzer, sondern alle Gewerke und Verbände in einem regen Austausch auf diese Reise mitnehmen."



Weiterlesen auf...

www.friedhofsverwalter.de

Einfach QR-Code scannen und Sie gelangen direkt zum kompletten Artikel.

